



Biotope

Nr. X7735-84 - Bachbegleitendes Gehölz

Das lückige Begleitgehölz besteht aus einstämmigen Baumarten wie Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Hybrid-Pappel und Vogelkirsche. Abschnittsweise ist die sonst lückige Strauchschicht gut ausgeprägt mit Arten wie Bruch-, Purpur-Weide und Rotem Hartriegel. Die Krautschicht besteht aus Arten der nitrophilen Hochstaudenfluren wie z.B. Mädesüß, Kohlstel und Arznei-Baldrian. In Teilbereichen ist ein bachbegleitendes Röhricht mit Rohrglanzgras, Schilf und Sumpf-Segge vorhanden.

(Auszug aus der Biotopbeschreibung des LfU, Datum: 15.10.1992)

Nr. X7735-85 - Grabenbegleitendes Gehölz

Charakteristisch ist die auf weiten Strecken fehlende Baumschicht. Die Begleitflora besteht größtenteils aus Sträuchern oder einer nitrophilen Hochstaudenflur. Arten wie Hänge-Birke, Hybrid- und Zitter-Pappel bilden als Überhälter die nur lückige und abschnittsweise vorhandene Baumschicht. Die artenreiche Strauchschicht besteht aus einer Weidenverbuchung hauptsächlich mit Vertretern wie Silber-, Ohr- und Purpur-Weide, sowie ergänzend Roter Hartriegel, Holunder und Wolliger Schneeball. Überwiegend Arten der nitrophilen Hochstaudenfluren wie z.B. Wasserrost, Wald-Engelwurz, Mädesüß und Brennessel bilden den Krautsaum und herrschen in gehölzfreien Abschnitten vor.

(Auszug aus der Biotopbeschreibung des LfU, Datum: 15.10.1992)

Nr. X7735-87 - Grabenbegleitendes Gehölz

Der Biotop umfasst eine Hecke westlich und im Ortsbereich von Riedmoos gelegen. Die parallel verlaufenden Gräben sind ohne Wasserführung und wurden teilweise verfüllt. Die Teilflächen 87.2, 87.3 und abschnittsweise 87.4 verlaufen von Ost nach West, 87.2, 87.3 und 87.4 weisen Lücken in der Baumschicht auf. Überhälter wie Gemeine Esche, Hänge-Birke und Pappel-Hybriden bilden die Baumschicht. Charakteristik des Biotops ist, daß Nässezeiger wie z.B. Mädesüß und Schilf zwar noch vorhanden sind, aber grundsätzlich stark zurücktreten und Arten der nährstoffreichen Hochstaudenflur in der Krautschicht bestandsbildend sind. Nitrophile Vertreter sind Giersch und Brennessel.

(Auszug aus der Biotopbeschreibung des LfU Datum: 13.10.1992)

Eingriffs - Ausgleichs - Bilanzierung Anlage 2 zur Begründung
Grünordnungsplan Nr. 129 A/1_2
Riedmoos - Würmbachstrasse
der Stadt Unterschleißheim

Bestandskartierung	
	Garten, Rasen, Zierpflanzungen, intensiv genutztes Grünland
	Straßenbegleitgrün: Wiese
	Pferdekoppel, Weide, Reitplatz
	Fichtenhecke
	Biotop (bachbegleitendes Gehölz)
	Biotop (grabenbegleitendes Feldgehölz)
	Graben mit Gehölzen
	Naturdenkmal
	nichtüberbaubarer Bereich
	Baum, Bestand
	geschnittene Hecke (Koniferen / Laub)
	Hauptgebäude, mit Wintergarten
	Nebengebäude, Garage
	Straße, asphaltiert
	Weg, wassergebundene Decke / Rasenpflaster
	Weg, asphaltiert oder gepflastert
	Sonstiges
	Umgriff Bestandsplan